

FDP zu Verunreinigungen durch Hundekot und Müll auf dem Linner Burggelände: Es geht auch um die Attraktivität des Touristikstandortes in Linn

"Die Linner Bürger wünschen sich auf dem Linner Burggelände mehr Hundekot-stationen und eine „vogelsichere“ Lösung für den anfallenden Abfall, der in Mülleimern entsorgt wird. Dies wurde auf der jüngsten Sitzung des Bürgervereins deutlich. Wir haben deshalb für die Sitzung der Bezirksvertretung Oppum-Linn am 24. Juni die Verwaltung zunächst einmal um einen Bericht über die dort vorzufindenden Zustände in Sachen Müll und Hundekot gebeten", erklärt Claudia Heitmann, Bezirksverordnete für die FDP in der Bezirksvertretung Oppum-Linn.

"Die Verunreinigung mit Hundekot und sonstigem Abfall auf dem Burggelände stört nicht nur die Linner Bürger, sondern führt auch zu Beschwerden von Besuchern der Burg Linn, des Museums Burg Linn und des Textilmuseums. Diese nutzen den Besuch dieser kulturellen Einrichtungen auch, um die Grünanlagen zu besuchen. Gerade die Grünanlagen sorgen für zusätzliche Attraktivität für den Touristikstandort Linn. Es ist deshalb ein Anliegen auch aus gesamtstädtischer Sicht, dass die Grünanlagen in einem halbwegs akzeptablen Zustand gehalten werden."